

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 90.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.  
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.  
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,  
den 16. November 1861.

## Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

### Aushebung für das Jahr 1862.

Die Orts-Vorsteher werden hiermit auf die im Staats-Anzeiger Nro. 259 erschienene Verfügung des K. Oberrekutirungsraths vom 30. Okt. 1861 mit dem Anfügen verwiesen, daß am 1. Dezember d. J. mit der Entwerfung der Rekrutirungslisten für 1862 zu beginnen ist.

Die Formularien zu den Listen werden den Ortsvorstehern durch die Amtsboten zukommen, sobald sie ihren Bedarf angezeigt haben werden.

Das für das Bezirksverfahren bestimmte Exemplar der Rekrutirungsliste ist nach §. 27. der Instruktion v. 30. Debr. 1843 von dem Gemeinderathe am 2. Januar 1862 dem Oberamte zu übergeben und wird eine Versäumniß dieses Termins der genannten Vorschrift gemäß nicht ungeahndet bleiben.

Im Uebrigen wird auf die §§. 9-29. der Instruktion hingewiesen, und auf Folgendes aufmerksam gemacht:

1) Der Aufzeichnung unterliegen mit der in §. 12. der Instruktion bemerkten Ausnahme alle Jünglinge, welche der am 1. Januar 1862 aufzurufenden Altersklasse angehören (bis zum Schlusse des Jahres 1861 das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben).

2) In die Rekrutirungsliste sind außer Denjenigen, welche in der Gemeinde geboren und deren Eltern daselbst wohnhaft sind, auch alle Diejenigen aufzunehmen:

a) welche in der Gemeinde nicht

geboren sind, gleichwohl ihr angehören, weil ihre Eltern von einer andern Gemeinde übergesiedelt, oder vom Auslande eingewandert sind;

b) welche zwar in der Gemeinde geboren, derselben aber, weil ihre Eltern weggezogen sind, nicht mehr angehören;

c) welche freiwillig in das Militär eingetreten sind, vorausgesetzt, daß sie der Altersklasse angehören;

d) welche während der früheren 6 Jahre bei der Aufzeichnung der Militärsichtigen übergegangen worden sind;

e) welche unter Vorbehalt des württembergischen Staatsbürgerrechts in einen fremden Staat gezogen sind;

f) welche Ausländern angehören, die im württembergischen Staatsdienste angestellt sind, ohne den Vorbehalt des auswärtigen Heimathrechts nachweisen zu können.

3) Bei solchen, welche Berücksichtigungs-Ansprüche wegen Berufs-, wegen Familien-Verhältnissen oder wegen Bewilligung einjähriger Dienstzeit zu machen haben, ist das Geeignete in den Rekrutirungslisten zu bemerken, nachdem sie zuvor auf diese Ansprüche mit der Weisung aufmerksam gemacht worden sind, dieselben, soweit es sein kann, urkundlich zu belegen.

4) Nach erfolgter Ausfertigung der Liste ist dieselbe vom Gemeinderath zu prüfen und zum Beweis der Richtigkeit von den Mitgliedern desselben, von dem Rathschreiber und vom Ortgeistlichen zu unterzeichnen

und sofort von der Mitte des Monats Dezember an auf dem Rathshause oder einem andern dazu geeigneten Orte aufzulegen; außerdem ist ein besonderes Namens-Verzeichniß der Militärsichtigen, mit Angabe der Namen ihrer Väter, öffentlich anzuschlagen. Daß Beides geschehen, ist in der Gemeinde bekannt zu machen und hiermit die Aufforderung an Jedermann zu verbinden, die in die Liste etwa eingeschlichenen Mängel und Irrthümer dem Orts-Vorsteher oder dem Gemeinderath zur Berichtigung anzuzeigen. Der Vollzug ist vom Ortsvorsteher in der Liste zu beurkunden.

Die pfarramtliche Beurkundung in den Listen soll bestehender Anordnung gemäß ausdrücklich dahin lauten, daß die Einträge in den Rekrutirungslisten, insoweit sie sich auf die Tauf- und Familien-Register beziehen, mit diesen verglichen und in Uebereinstimmung gefunden worden sind. Listen, welche diese Beurkundung nicht enthalten, müßten zurückgegeben werden.

5) Am Schlusse der Liste ist noch so viel Raum übrig zu lassen, um einzelne (übersehene, überwiesene etc.) Militärsichtige nachtragen zu können.

6) Dem an das Oberamt längstens am 2. Januar und jedenfalls nicht vor dem Ablauf der zur öffentlichen Auflage bestimmten Frist, Ziff. 4., einzusendenden Exemplar der doppelt auszufertigenden Rekrutirungslisten (ein Exemplar bleibt in den Händen des Ortsvorstehers), sind die zum Beweise der angebrachten Berücksichtigungs-Ansprüche vorgelegten Urkunden, sowie andere Belege anzuschließen. Auch ist in dem

schen Familie  
sich dann in  
en, und war  
a sie gerade  
u Besuch bei  
on Blumen-  
Fortf. folgt.)

Sours  
er an.  
lw:  
7<sup>40</sup> W.M.  
12<sup>30</sup> W.M.  
11<sup>00</sup> W.M.  
4 W.M.  
4 W.M.  
6<sup>20</sup> W.M.  
5<sup>13</sup> Abds. (nach  
heim. Frankfurt  
Calw 9<sup>2</sup> Abds.

bd-Cours  
ber.  
fr.  
37-38  
55-56  
43-44  
32 1/2-33 1/2  
19 1/2-20 1/2  
46-50  
44 7/8-45 1/8

en den vorigen  
schnittspreis  
hr | weniger  
fr. | fl. | fr.

2	—	—
12	—	—
10	—	—
—	1/2	—
—	1/2	—

Both.  
it.



Begleitungs - Berichte das Oberamt auf die bei der Aufzeichnung etwa vorkommenden Zweifelsfälle, insbesondere darauf aufmerksam zu machen, ob nicht ein Militärpflichtiger in die Liste eines andern Orts schon aufgenommen, oder dahin zu überweisen sei.

Eröffnungs - Urkunden bezüglich des gegenwärtigen Erlasses sind ohne Verzug einzusenden.

Den 15. November 1861.

K. Oberamt.  
Schippert.

K. Oberamtsgericht Calw.  
**Liste der Geschworenen auf 1861.**

Stadt Calw:

- Beiser, Ludwig, Uhrmacher.
- Bozenhardt, Carl, Rothgerber.
- Bozenhardt, Christian, Kaufmann.
- Dreiß, Martin, Conditor.
- Haydt, Heinr., Bäckerstr. u. Stadtrth.
- Korndörfer, Gustav, Schönfärber.
- Leonhardt, Carl, Rothgerber.
- Müller, Friedrich, Kfm. u. Stadtrth.
- Naschold, Gottlob, Rothgerber.
- Reichert, Gustav Wilhelm, Müller.
- Röhm, Johann Michael, Schiffwirth.
- Schäfer, Martin, Strickermeister.
- Schnauser, Friedrich, Rothgerber.
- Schuler, Philipp Friedr., Stadtpfleger.
- Schuldt, Christn. Hrn., Stadtschulthß.
- Wagner, Gustav Friedr., sen., Kfm.
- Wegel, Albert, Kaufmann.
- Wochele, Jakob, Rothgerbermeister.

Agembach:

- Frey, Friedrich, Schultheiß.
- Michelberg:
- Schaible, Joh. Gg., Gemeinderath.
- Altbulach:
- Schöllhammer, Gottfried, Schultheiß.
- Altburg:
- Großmann, Adam, Bauer und Gemeinderath.

Altbengstett:

- Klick, Jakob, Gemeinderath.
- Naschold, Carl, Schultheiß.
- Alzenberg:
- Horlacher, Eugen, Landwirth.
- Dachtel:
- Hagenlocher, Jakob, Gemeinderath.
- Deckenpfronn:
- Nischele, Gottfried, Schultheiß.
- Sattler, Johann Georg, Heiligenpflegers Enkel, Bauer.

Widmaier, Joh. Gg., Gemeinderath.

Emberg:

- Kentschler, Jakob Friedr., Schultheiß.
- Gechingen:
- Breitling, Ludwig, Gemeindepfleger.
- Kühnle, Johannes, Bauer.

Hirschau:

- Beerli, Christoph, Köffelfabrikant.
- Liebenzell:
- Kau, Carl, Stadtschultheiß.
- Zahn, Carl Friedrich, Kaufmann.

Martinswoos:

- Gabel, Johann Friedrich, Schultheiß.
- Monakam:
- Kentschler, Matthäus, Schultheiß.
- Möttlingen:
- Laurmann, Christoph, Schultheiß.

Neubulach:

- Mühle, Joh. Gg., Gemeindepfleger.
- Oberhaugstett:
- Koller, Daniel, Löwenwirth, Gemeinderath und Geometer.

Oberfollwangen:

- Lörcher, Johannes, Schultheiß.
- Mönch, Jakob, Hirschwirth.
- Oberreichenbach:
- Luz, Leopold, Schultheiß.

Ostelsheim:

- Kleinfelder, Wilhelm, Schultheiß.
- Röthenbach:
- Kentschler, Jakob, Gemeinderath.
- Sommenhardt:
- Luz, Michael, Schultheiß.

Stammheim:

- Gommel, Georg, Gemeinderath.
- Kämpf, Jakob, Schultheiß.
- Mesner, Johannes, Landwirth.
- Unterhaugstett:
- Hanselmann, Johannes, Schultheiß.

Unterreichenbach:

- Gengenbach, Gottlieb, Schultheiß.
- Zwerenberg:
- Hanselmann, Johannes, Schultheiß.

Zur Beurkundung  
den 13. November 1861.

Oberamtsrichter  
Hartmeyer.

Revier Liebenzell.

**Holz - Verkauf.**

Am 19. d. M.,  
Morgens 10 Uhr,  
werden auf dem Rathhaus in Möttlingen  
273 Stück Nadelholz - Lang- und  
Kloßholz

aus dem Steinichshau wiederholt  
versteigert.

Neuenbürg, 6. November 1861.  
K. Forstamt.  
Lang.

Revier Naislach.

**Verkauf ungebundenen Reifachs.**

In dem Distrikt Föhrberg, 1.,  
wird am  
Dienstag, den 19. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
ungebundenen tannenes Reifach,  
geschätzt zu 6000 Wellen,  
verkauft.

Zusammenkunft bei dem Steinbruch „Habensbürg“.  
Den 12. November 1861.

K. Revierförster  
Schlach.

**Jagd - Verpachtung.**

Die Jagd auf hiesiger Markung  
wird am  
Mittwoch, den 20. November,  
wieder auf 3 - 6 Jahre im öffentlichen  
Aufstreich verpachtet, wozu die  
Liebhaber auf Nachmittags 1 Uhr  
auf das hiesige Rathhaus einladet  
Ottenbronn, 13. November 1861.  
Schultheiß Holzäpfel.

**Außeramtliche Gegenstände.**

Nächste Woche backt Laugenbretzeln  
Frohnmeyer zur Kanne.

**Bei meinem Abschied**

von Calw danke ich auf diesem Wege  
von Herzen für alle mir während  
meines zehnjährigen Aufenthalts da-  
hier erwiesene Liebe und Freund-  
lichkeit und sage denjenigen meiner  
Freunde und Bekannten, von wel-  
chen ich mich nicht persönlich verabschieden konnte, ein herzliches „**Lebewohl!**“

Schulmeister Dengler.

Nächsten Donnerstag und  
Freitag sind

**Rümmelküchlein**

zu haben bei  
Matthäus Baier.



# Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Der Reichsrechts-Bericht obengenannter Anstalt für das Jahr 1860 ist bei dem unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Derselbe enthält die ausführlichsten Nachweisungen über das fortwährende Gedeihen dieser Versicherungs-Anstalt, welche neben ihren bisherigen Versicherungsformen, worunter namentlich die **Pension- und Kapital-Versicherung** als Mittel zur Fürsorge für das höhere Alter hervorzuheben sind, nun auch **Lebens- und Ueberlebens-Versicherungen** abschließt.

Der Unterzeichnete ladet zur Prüfung der Prospekte, welche unentgeltlich abgegeben werden, ein und ist bereit, ausführliche Auskunft über die verschiedenen Versicherungsformen und die Anwendung auf die mannichfachen Lebensverhältnisse zu geben. — Diejenigen Mitglieder der Anstalt, welche theilweise Aktien besitzen, werden eingeladen, ihre Nachzahlungen zu Ergänzung auf volle Aktien noch in diesem Monat zu machen, um noch in den Zinsgenuss des Jahres 1862 zu kommen.

Der Agent: **F. Georgii.**

# Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Capitale von Acht Millionen, Sieben Hundert und Fünzig Tausend Gulden, in 5000 Actien à 1750 Gulden, von denen 2799 Stück emittirt sind, übernimmt zu **billigen, festen Prämien** Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag, sowohl in **Städten**, als auf dem **Lande**, auf alle beweglichen Gegenstände, sowie auch solche Immobilien, deren Uebernahme gesetzlich gestattet ist.

In der **Billigkeit ihrer Prämien** steht dieselbe gegen keine andere **solide Anstalt nach**, auch gewährt sie bei Versicherungen auf **längere Dauer bedeutende Vortheile.**

Der Unterzeichnete, welcher von der Haupt-Agentur in Stuttgart zum Agenten für den Oberamtsbezirk Calw aufgestellt wurde, ist gerne zu jeder gewünschten Auskunft bereit, und er bietet sich, die Aufnahme von Versicherungsanträgen zu besorgen.

Calw, den 15. November 1861.

**Ernst Schall,**  
Firma: **Jimmannel Heermann.**

# Als ein höchst vortheilhaftes und solides Unternehmen

empfehlen unterzeichnetes Bankhaus die von der hiesigen Regierung garantierte

## Staatsgewinn-Verlosung,

deren Gewinnziehungen schon am **20. November** beginnen und welche derart vortheilhaft und solid für das spielende Publikum eingerichtet ist, daß **über die Hälfte der Loose** mit Gewinnen von **fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 6,000, 117mal 1,000** etc. zum Vorschein kommen müssen. — Da hiezu ein ganzes Originallos nur 6 fl., halbe 3 fl., viertel 1 fl. 30 kr. kostet, so darf eine sehr große Theilnahme erwartet werden, weshalb um baldige Ertheilung geneigter Aufträge bittet

das Bankhaus **Rudolph Strauß in Frankfurt a/M.**

Pläne und amtliche Ziehungslisten gratis. — Briefe und Geldsendungen erbitte mir franco.

## Mezelsuppe.

Heute, Samstag, den 16. dieß, halte ich **Mezelsuppe**, wozu höflichst einladet  
2)2. Hammer, Löwenwirth.

**Eine Parthie Strumpfformen**, sowie eine in gutem Zustand erhaltene **Presse sammt Bretter** hat zu verkaufen  
Heinrich Engelfried.

Morgenden Sonntag ist

## guter Zwiebelkuchen

bei mir anzutreffen; auch schenke ich gute **Flaschen-Bier** wieder zu 5 fr. aus.

Friedrich Weiser.

Meßger Löcherer hat von heute an

## settes Hammelfleisch

aus, das Pfund zu 7 fr.

## Eine solide Magd

vom Lande, welche schon in der Stadt gedient hat, wird in die Küche zur **Aushilfe**, nach Umständen auch für ganz gesucht und guter Lohn zugesichert; wo? sagt die Redaktion.

Einen vorzüglichen

## Hofhund

hat zu verkaufen; wer? sagt die Redaktion. 2)2.



### Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

In Folge ununterbrochen lebendigen Zugangs war bis 1. Novbr. dieses Jahres

die Zahl der Versicherten auf . . . . .	23,476 Pers.
die Versicherungssumme auf . . . . .	67,560,000 Gulden,
der Bankfonds auf . . . . .	18,812,000 "

gestiegen.

Wie bekannt, werden bei obiger Anstalt alle wirklichen Ueberschüsse unverkürzt an die Versicherten (in diesem Jahr mit **32 Prozent** der Prämie) zurückerstattet. Es stellen sich dadurch, bei sparsamer Verwaltung, die Versicherungskosten auf die Dauer so mäßig, als sie der Natur der Sache nach bei völliger Sicherheit nur sein können.

Während die große Ausdehnung dieser ältesten Anstalt ihrer Art in Deutschland vor Schwankungen schützt, denen kleine und junge Institute häufig ausgesetzt sind, liegt darin sowohl, wie in den reichen, auf solideste Weise belegten Fonds der Bank die Quelle nachhaltiger Vortheile für ihre Theilnehmer.

Gestützt hierauf, ladet zu Versicherungen ein der Agent  
**Ferd. Georgii in Calw.**

### Die ächte Gélatine Lainé

(Weinschöne in Tafeln),

das beste und billigste Mittel, alle Weine, wenn auch die trübsten, glanzhell zu schönen und zu entschleimen, ist sammt Gebrauchs-Anweisung fortwährend zu haben à 2 fl. 20 kr. das Pfund, à 5 fr. das Loth bei

**Immanuel Seemann.**

1861

### Für alle Schreibende

empfehle ich mein vollständiges Lager der rühmlichst bekannten

### ächten Alizarintinte

von **A. Leonhardi in Dresden**, in Fläschchen von 8 kr. an, sowie **rothe** und **blaue** Tinte in feurigster Farbe in Fläschchen à 8 kr.

**Ferd. Georgii.**

### Meine Musterkarte

ist für den Winter wieder auf's Neueste ausgestattet und bietet in sämtlichen Modestoffen eine ebenso reiche als geschmackvolle Auswahl, wobei die Preise aufs Billigste gestellt sind.

Um geneigten Zuspruch bittet  
**Albert Wegel.**

Zavelstein.

### Schirm.

Bei **Jakob Gakenheimer**, Küblers Witwe, blieb unlängst ein Regenschirm stehen. Der Eigenthümer kann solchen gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr abholen.

Calw.

### Einladung.

Nächsten **Donnerstag** und **Freitag** feiern wir unsere Hochzeit bei unsern Eltern, wozu wir alle unsere guten Freunde und Bekannte zu einem guten Glas Wein höflichst einladen.

**Christian Frommer.**  
**Barbara Baier.**

Von einer der ersten Fabriken habe ich ein Lager von wollenen

### Pferde-Decken

in hübscher Auswahl erhalten, welche ich billigt abgeben kann.

2)2.

**Louis Dreiß.**

### 1 Gimer guten Most

hat aus Auftrag zu verkaufen  
**Ludw. Friedr. Siebenrath,**  
Küfermeister.

Die bekannten

**Zuchend- und Rizen-Schuhe**, Fabrikat des **Blinden-Asyls** in Gmünd (früher bei Herrn **Carl Vock**), sowie **Waizenbranntwein** und **Weingeist**

empfehl  
2)2.

**Gottlob Stroh.**

Hof **Lützenhardt.**

**Meine verehrl. Milchkunden** benachrichtige ich hiemit, daß von nächster Woche an die Milchlieferung von hier aus wieder beginnt.

**Schütz,**

Domänen-Pächter.

Sehr gut kochende

### Gold-Erbsen

sind zu haben bei **Obigem.**

**Calw.**

### Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiemit dem geehrten Publikum an, daß ich mein bisheriges **Logis** bei Herrn **Schlossermeister Veiel** verlassen habe und jetzt bei Herrn **Bäcker Widmann** im vormals **Bäcker Kempf'schen** Haus in der **Lederergasse** wohne.

**Joh. Södelmayer,** Korbflechter.

**Logis.** Bis **Lichtmess** habe ich mein oberes **Logis** zu vermieten.  
**Jakob Rühle**  
in der **Insel.**

### Alte Seile

alle Sorten, lange, sowie auch ganz kurze Stumpen, werden per **Centner** zu **3 fl.**, per **Pfund** zu **1 1/2 kr.**, in jedem beliebigen Quantum gegen baar angekauft von

**August Käß**

neben dem **Gasthaus zum Kreuz**  
3)2. in **Pforzheim.**

### Gottesdienste.

**Sonntag, 17. November.**

**Vormittags (Predigt):** Herr **Helfer Rieger** (Opfer für den Kirchenbaufond). — **Kinderlehre** mit den Töchtern **2. Klasse.** — **Nachmittags (Predigt):** Herr **Dr. Gunderl.**

